

# ZV-Magnetfilter

## Anwendungen

Heizungswasser  
Schutz von Kühlanlagen  
Heißwasserfiltration  
Prozesswasser  
Magnetitproblem im Wasser

Bewährt in der Industrie, z. B. in Wasserwerken.  
Nur bei KÖPP mit **Magnetstab** erhältlich.



filter@koepp.de

## ZV-Magnetfilter mit Flanschanschluss

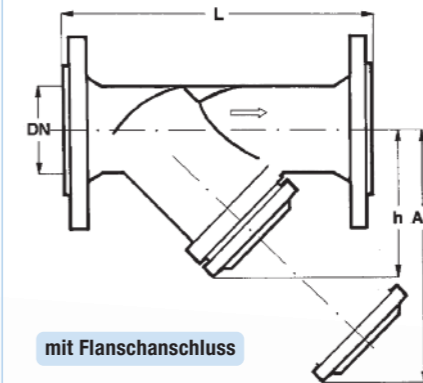
Zur Anhaltung von magnetischen Teilchen bei Temperaturen bis 200°C

Zur Anhaltung magnetischer Teile im Heizungswasser (z. B. Magnetit  $Fe_3O_4$ ) stellen wir einen Magnetstab zur Verfügung, der je nach Bedarfsart in verschiedene Objektträger eingebaut ist: den **ZV-Magnetfilter mit Flanschanschluss** bzw. mit **Innengewinde** und **MSM-Adapter-Magnetfilter**. Der Magnetstab ist dabei so angeordnet, dass er allseitig das im Objektträger durchströmende Heizungswasser auf magnetische Teilchen abgreift. So verhindert er, dass Rückstände aus Montage und Verschleiß sowie Fremdstoffe im Zuspisewasser einen Ausfall an Mess-, Regel- und Transportinstrumenten verursachen – so wie unter anderem nach DIN 4713 für geschlossene Systeme, insbesondere Heizungsanlagen, gefordert.

Der Magnet ist absolut verschleißstabil. Ein Nachrüsten oder Überholen entfällt somit völlig, solange es nicht zu willkürlichen Beschädigungen an den einzelnen Bauteilen kommt.

Durch den gleichzeitigen Einbau einer Edelstahlfilterkerze erfolgt eine anteilige Grobfiltration. Den besten Schutz bei Magnetit- und Schmutzanfall im Heizungswasser bieten Einzelfilter, die in Fließrichtung direkt vor der zu schützenden Armatur montiert sind. Der Einbau eines Zentralfilters ist nur bei neu erstellten, mehrfach gespülten Heizungsanlagen sinnvoll.

Der **ZV-Magnetfilter mit Flanschanschluss** ist ein **idealer Geräteschutzfilter**, lässt sich aber auch als **Zentralfilter** einsetzen, da er über einen ausreichend großen Magnetstab und eine entsprechend große Filterfläche verfügt. In der Standardausführung sind diese ZV-Magnetfilter ausgerüstet mit einer **Edelstahlfilterkerze** in der Filterfeinheit  $750\mu$  bei den Anschlussgrößen DN 50 und 65 bzw.  $1200\mu$  ab DN 80. Über weitere Filterfeinheiten informieren wir Sie gern auf Anfrage.



## Verwendungsbereich

Temperatur max. 200°C, Nenndruck PN 16

## Ausführung

Filtergehäuse aus aus Grauguss, lackiert, mit Flachdichtung; Filterkerze aus Edelstahl; Flanschen nach DIN 2533 (PN 16)

## Montage

Waagerechter oder senkrechter Einbau zwischen zwei Absperrorganen. Bei senkrechter Ausführung ist nur der Einbau in der Falleitung möglich. Bei größerem Rohrdurchmesser empfiehlt sich eine Entleerungs- und Entlüftungseinrichtung in der absperbaren Rohrstrecke. Der auf dem Filter angebrachte Flussrichtungspfeil muß bei der Montage unbedingt beachtet werden. Das einlaufende Wasser umströmt zuerst den Magnetstab und passiert anschließend – von innen nach außen – die Edelstahlfilterkerze.

## Wartung

Die erste Kontrolle des Filters sollte bereits kurze Zeit nach Inbetriebnahme erfolgen. Aufgrund der im Filter vorgefundenen Magnetit- und Schmutzmenge wird beurteilt, wann die nächste Wartung erfolgt. Diese sollte mindestens einmal jährlich vor Beginn der Heizperiode vorgesehen sein. Die Reinigung von Magnetstab und Filterkerze erfolgt mittels Wasser- bzw. Luftstrahl, auch mit Bürste oder Putztuch.

Nennweite	DN	50	65	80	100	125	150	200
Baumaße in mm	L	230	290	310	350	400	480	600
	h	120	140	165	220	260	300	360
	AH	190	220	265	340	410	475	580
Gewicht	ca. kg	9	13	17	27	41	62	115
Durchfluss bei $\Delta p$ 1 bar	$m^3/h$	15	24	36	60	96	120	240
Durchfluss in $m^3/h$ bei $\Delta p$ 1 bar	kv	47	75	113	189	303	379	758
Abmessung der Filterkerze ( $\emptyset$ /Länge)	mm	57/105	73/123	88/144	108/184	135/221	160/260	208/360

techn. Änderungen vorbehalten